

LEO
TRAGOEDIA.

Der Sieg der Unschuld,
ein Trauerspiel

vorgeſtellt
auf
der öffentlichen Schaubühne
des
churfürſtlichen Schulhauſes
der
Geſellſchaft Jeſu
zu Straubing

den 4 und 6 Herbitmonats
in dem Jahre 1771,

als
aus höchſtgnädiger Freygebigkeit

deſ h. r. Reichs hochgräflich Seinsheimiſchen Hauſes
der allda ſtudierenden Jugend
die Prämien ausgetheilet wurden.

Straubing, gedruckt bey Maria Catharina Behinn.

EIGENTUM DER
K. UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MÜNCHEN

ARGVMENTVM.

Leo Basilii filius, ac imperii haeres deuictis felici Marte in acie hostibus periculosiorem longe in aula nactus est aduersarium. Theodorus quippe Purpuratorum facile potentissimus, qui malis artibus ac dolis Basilii animum penitus sibi obnoxium fecerat, cum Leonem nefariis suis consiliis, ac molitionibus vnum maxime obstare videret, nihil non egit, quo innocentem Principem perderet. Inter alia filium, quem prius ipse structas vitae suae insidias cauere iusserat, apud Parentem in meditati parricidii suspicionem adduxit. Et actum fuisset de Principe; nisi detecta in tempore nefanda criminatione victrix patuisset Innocentia. *Baronius L. 10. annalium ex Zonara, Cedreno, aliisque graecis scriptoribus.*

Scena figitur Constantinopoli.

Prologus Muficus praeludit toti Tragoediae.

Actus primus.

SCENA I.

Dum Theodorus in Leonis perniciem coniurat cum Demetrio,

SCENA II.

Illum Leo ad altioris dignitatis gradum euehere, atque sub honoris specie ab aula et Patre procul amouere molitur.

SCENA III.

A Theodoro vero praeuentus,

SCE

SCENA IV.

Malis eiusdem artibus ac infimulatione non modo apud Imperatorem in suspicionem, odiumque,

SCENA V.

Sed in praesentissimum etiam vitam cum regno amittendi periculum adducitur.

Scena intercalaris.

Actus secundus.

SCENA I.

Dum Basilius paterna severitatem benevolentia temperat,

SCENA II.

Milites quoque Leonem Ducem suum periculo eximere omni ope nituntur,

SCENA III.

Turbantur admodum impia Theodori consilia;

SCENA IV.

Qui reperta tamen ad amoliendam a se suspicionem via

SCENA V.

Per novam criminis infimulationem priorem accusationem firmat.

Chorus Musicus

Exhibet Hippolytum ob falsum crimen a Patre Theseo morti obiectum.

Actus tertius.

SCENA I.

Leo perduellionis, ac laesae maiestatis reus agitur:

SCENA II.

Damnatur, & ad necem conquiritur.

SCENA III.

Theodoro vero iam triumphum canente,

SCENA IV.

Detecta repente cadit impietas,

SCENA V.

Surgit victrix Innocentia.

Innhalt.

Leo, der Sohn des orientalischen Kaisers Basilus, und Erb-
der väterlichen Krone, hatte seine Feinde glücklich aus dem
Felde geschlagen, und war schon wirklich mit Lorbern ge-
krönt in den väterlichen Palast zurücke gefehret, um allda die
süßen Früchte seiner Siege zu genießen. Allein er fand bey Ho-
fe einen weit schrecklichern Feind, als er in dem Felde jemals er-
fahren hatte, an Theodor dem ersten und mächtigsten unter allen
Höflingen. So sehr sich dieser durch seine Betrügereyen bey dem
Basilus in Gnade gesetzt hatte, eben so groß war sein Haß ge-
gen Leo, weil er sah, daß dieser seinen arglistigen Anschlägen am
meisten widerstehe. Er wandt demnach alles an, den unschuldigen
Prinzen aus dem Wege zu räumen. Er entdeckte ihm mit
verstellter Sorgfalt eine erdichtete Nachstellung nach seinem Le-
ben, und gab ihm Rath und Waffen an die Hand derselben zu
entgehen; nachmals aber bezüchtigte er ihn eben dieses Lasters
bey Basilus, und trieb die Sache in kurzer Zeit so weit, daß die
Unschuld beynabe hätte unterliegen müssen, wenn man seine
Bosheit nicht in der Zeit noch entdeckt, und gestürzt hätte.

Also Baronius im 10. Buche der Kirchengeschichten
aus Zonara, Cedrenus, und anderen griechischen Geschicht-
schreibern.

Die Handlung geht zu Constantinopel vor.

Das musikalische Vorspiel

enthält den Begriff des ganzen Trauerspieles.

Erster Aufzug.

Erster Auftritt.

Da sich Theodor mit dem Demetrius verbindet, den Leo zu stürzen,

Zweyter Auftritt.

Suchet ihn Leo zu neuen Ehren zu erheben, und unter diesem Vorwande vom Hofe und seinem Vater zu entfernen.

Dritter Auftritt.

Allein Theodor kömmt ihm zuvor,

Vierter Auftritt.

Und bringt die Sache durch falsche Bezüchtigung so weit, daß Leo nicht nur allein bey dem Kaiser in Verdacht, und Ungnade,

Fünfter Auftritt.

Sondern auch in die größte Gefahr geräth, das Leben mit dem Reiche zu verlieren.

Profaischer Zwischenauftritt.

Zwenter Aufzug.

Erster Auftritt.

Weil aber Basilus die Schärfe mit väterlicher Zuneigung mäßiget;

Zweyter Auftritt.

Und die Soldaten den Leo ihren Feldherrn der Gefahr auf alle Weise zu entziehen trachten,

Dritter Auftritt.

Werden die Anschläge Theodors nicht wenig gestöret:

Vier:

Vierter Auftritt.

Doch findt er ein Mittel den Verdacht von sich abzulehnen,
und dem Leo bey Basilius ein neues Laster zur Bekräftigung sei-
ner ersten Anklage anzudichten,

Fünfter Auftritt.

Welches er auch nach Wunsche in das Werk setzet.

Der musikalische Chor

Stellet den Hippolytus vor / der bey seinem Vater / dem
Könige Theseus fälschlich angeklagt / zum Tode ver-
dammet / durch Hilfe der Götter aber davon be-
freyet worden.

Dritter Aufzug.

Erster Auftritt.

Leo wird als des Hochverraths und der verletzten kaiserli-
chen Majestät schuldig angeklagt,

Zweyter Auftritt.

Verdammet, und zum Tode aufgesuchet:

Dritter Auftritt.

Allein da Theodor über seinen Sieg schon jauchzet,

Vierter Auftritt.

Wird seine Bosheit entdeckt, und gestürzt,

Fünfter Auftritt.

Die Unschuld aber siegt.

Personae agentes.

Nob. ac clariss. D. Joan. Nepom. Hörmann, J. V. L. Not. Caes. publ. et inclitae Ciuit. Straubing. p. t. Procurator, *Basilius*, Kaiser in Orient.

Spectatiss. ac doctiss. D. Franc. Joseph. Schmid, J. V. Cand. et Procurator inclitae Ciuit. Straubing. *Leo*, der ältere Sohn des *Basilius*.

Ornatiss. ac doctiss. D. Michael Aschenbrenner, Theol. mor. Stud. *Demetrius*, Oberster von der Leibwache.

Ornat. ac erudit. D. Joseph. Huebpaur, Phil. Stud. *Theodorus*, erster Staatsminister.

Ex Classibus inferioribus.

Perill. ac gen. D. Judas Thadd. L. B. de Dürniz, ab & in Hienhart, Oberschneiding, Ratiszell, Arnschwang etc. Synt. min. *Theonas*, oberster Befehlshaber in dem kaiserlichen Heere.

Nob. Joan. Nepom. Reitter, Rhet. *Constantius*, der jüngere Sohn des *Basilius*.

Joan. Mich. Hochburger, Rhetor. *Creon*, kaiserlicher Rittmeister.

Anton. Arnold, Poët. *Orontius*, ein Höfling, und Vertrauter des *Leo*.

Laurent. Adam, Poët.

Georg. Schrenk, Poët.

Michael Griespauer, Synt. mai.

Joseph. Obermair, Poët.

Joseph. Moret, Poët.

Benno Obermair, Synt. min. Bothschafter der Prinzessin *Theophane*.

Edelknaben. Die Leibwache. Die Rotte des *Leo*.

In dem Profaischen Zwischenauftritte.

Illustr. D. Maximil. de Wetzstein, Rud. Oberst.

Nob. Joseph. Kastenauer, Gram.

Nob. Carol. Dietz, Rud.

Nob. Joseph. Dietz, Rud.

} Hauptleute vom ersten Range.

Nob. Franc. de Paula Geiger, Gram. Hauptmann vom zweyten Range.

Nob. Joseph. Grienberger, Princ. Fähndrich.

Ein Haufe gemeiner Soldaten.

Personae canentes.

Joan. Euang. Stötter, Rhet. e Sem. S. Franc. Xau. *Theseus*, der König, im Chor.

Joan. Euang. Prenner, Rhet. e Sem. S. Franc. Xau. *Hippolytus*, der Sohn des Theseus, im Chor.

Hyacinthus Stigler, Gram. e Sem. S. Franc. Xau. die göttliche Vorsicht im Vorspiele.

Andreas Klinger, Rud. e Sem. S. Franc. Xau. Griechenland im Vorspiele.

Nob. Joan. Andr. Haas, Princ. Armenien im Vorspiele.
Gefährten im Vorspiele, und im Chor.



Die unsre Schaubühne mit ihrer Gegenwart beehren wollen, werden angelegenst gebethen, ihre Sessel selbst einzuschicken, und besorgen zu lassen.